

## **Rennbericht - 12h Rennen Mugello vom 13. - 15. März 2014**

In der schönen Landschaft der Toskana war das 2. Rennen der 24H SERIES angesagt. Zum ersten Mal wurde in Mugello dieses 12h Rennen von CREVENTIC durchgeführt.

Unser SLS kam direkt von den Testfahrten aus Südfrankreich nach Italien und der Küpper BMW kam persönlich von Bernd transportiert aus Düren angereist.

Die Fahrer trudelten einer nach dem anderen am Mittwochnachmittag bis Abend ein und auch die Mechaniker waren bereits vor Ort. Zusammen wurde die Box 13 eingerichtet und gehofft, dass diese Boxennummer kein schlechtes Omen sein würde!

Am Donnerstag bei den Testfahrten sollte der SLS den ganzen Tag fahren und der BMW war für den Nachmittag vorgesehen. Aber es kommt ja immer anders. Es mussten doch noch ein paar grössere Kleinigkeiten repariert werden und erst dann konnte der SLS losfahren. In dieser Wartezeit erledigten wir Fahrer unsere Kleiderabnahme und auch die Lizenzkontrolle. Damit war wenigstens der administrative Teil erledigt. Am Nachmittag ging es dann richtig los und alle konnten auf der Strecke ihre Trainingsrunden drehen. Es war für die meisten Fahrer das erste Mal auf dieser Strecke und demzufolge eine grosse Herausforderung.

Nach den gefahrenen Trainingsrunden machten sich Chantal, Christian, Roland und Martin zu Fuss auf den Weg, um die Strecke zu erkunden. Ja, Ihr habt richtig gelesen, Martin musste laufen! Christiaan erklärte uns beim Rundgang die beste Linie. Das war ein interessanter „Spaziergang“.

Am nächsten Morgen nach der Fahrerbesprechung ging es direkt los mit dem ersten freien Training und anschliessend zum Qualifikationstraining. Es war ein „Stressprogramm“, da ja bereits am Nachmittag der Start in die ersten 3 Stunden stattfinden sollte.

Wir entschieden uns, unsere Pflichtrunden im freien Training zu fahren, so dass wir im Qualifikationstraining die Profis ans Steuer lassen konnten. Der SLS klassierte sich auf Rang 4 und der BMW konnte von Platz 24 starten.

Durch die Zweiteilung des Rennens erhielten wir eine neue mathematische Herausforderung. Der Vorsprung oder Rückstand nach den ersten 3 Stunden würde nur in Runden gerechnet. Demzufolge waren die Taktiken klar definiert: Der SLS würde voll auf Angriff fahren (Rundengewinn), und der BMW sollte keine Runde verlieren. Denn so würde für den BMW am Samstag alles von vorne beginnen. Soweit die Theorie!

### **Rennen Teil 1:**

Christiaan fuhr den Start mit dem SLS und schob sich schnell an allen vorbei und lag in Führung. Er fuhr seinen Stint souverän zu Ende und übergab das Leaderfahrzeug an Kenneth, der die Vorgabe erfüllte, den SLS mit einer Runde Vorsprung über die Ziellinie zu fahren.

Bernd fuhr den Startturn auf dem BMW und hielt Anschluss an die Klassenspitze bis er Bob an Michael übergab, welcher ohne Problem nach 3h über die Ziellinie fuhr und den Wagen auf der Zielgeraden parkte.

Nach ca. 30min Parc Fermé Bedingungen, durften einige Mechaniker zu den Autos, um sie für den Restart am nächsten Tag in die Staraufstellung zu schieben und für die Nacht abzudecken. Von da an bis zum Neustart durfte niemand mehr an die Autos.

Bevor wir zum gemütlichen Abendessen im Hotel gingen, überlegten wir uns noch die Taktik für den Restart. Wir beschlossen, dass Christiaan wieder den Start auf dem SLS und Martin den Start mit dem BMW übernehmen sollen.

## **Rennen Teil 2:**

Da es fast gefroren war über Nacht, mussten die Fahrzeuge langsam „aufgetaut“ werden. Beim SLS war alles normal, hingegen beim BMW leuchteten alle Warnlampen auf. Es stellte sich während der Einführungsrunde heraus, dass Bob mit zu wenig Motorenöl unterwegs war. Somit mussten wir umplanen und ich sollte direkt nach der ersten Runde in die Box kommen.

Bereits in der ersten Aufwärmrunde kamen sich aufgrund der kalten Reifen einige Fahrzeuge in die Quere und es gab diverse Unfälle mit massiven Schäden. Der SLS kam als Führender ohne Probleme zum fliegenden Start, hingegen der BMW wurde fast von einem Mini abgeschossen.

Dann ging es richtig los, der Start war freigegeben und das Feld ging auf die 9h-Reise. Der SLS mit Christiaan wurde gejagt und er holte sich einen kleinen Vorsprung raus. Der BMW musste ja direkt in die Box und kam dann mitten im Feld wieder auf die Strecke. Also nichts mit 4 Runden ohne Verkehr, sondern direkt mitten ins Schlachtfeld. Man merkte sofort, dass es heute ein wenig aggressiver wurde. Es wurde mehr gekämpft und jeder versuchte, seine Linie zu verteidigen.

Bei Halbzeit des Rennens waren die Positionen noch unklar. Der SLS fuhr noch um die Spitze mit und der BMW war auf Podiumskurs. Alle Fahrer hielten sich an die Taktiken und fuhren ohne Risiko, soweit möglich, durch die wunderschön gelegene Rennstrecke in der Toskana. Der SLS fuhr seine Runden, bis plötzlich Kenneth einen Reifenschaden meldete. Durch diesen Schaden verloren wir zwei Runden. Währenddessen war ich mit Bob unterwegs, welcher mittlerweile Getriebeprobleme hatte. Der dritte Gang wollte nicht so, wie ich wollte.

Später übernahm dann Michael den SLS und Chantal den BMW. Auch Chantal kämpfte mit dem 3. Gang. Einmal war sie bei einer der hinteren Schikanen so absorbiert mit dem 3. Gang und dem Funken in die Boxe, dass sie nicht bemerkte, dass ihr Vater mit dem SLS bereits neben ihr war, als sie in die Kurve einbog. Als Michael aus den Augenwinkeln sah, dass Chantal eng in die Kurve einlenkte, konnte er gerade noch voll bremsen. Erst durch das Quietschen von seinen Bremsen merkte sie, wie nah sich die beiden waren... Das wären peinliche Schlagzeilen geworden ☺.

Da auch die anderen Teams nicht problemfrei blieben, spitzte sich das Rennen gegen Ende zu. Mit Bob fuhren wir um Rang zwei mit 10 Sekunden Vorsprung. Chantal übernahm den letzten Stint, da sie mit dem fehlenden Gang besser zurecht kam. Es wurde nur die notwendige Menge Benzin getankt, um Tankzeit und Gewicht zu sparen. Als Chantal ein paar Runden vor Schluss über Funk mitteilte, dass die Tanklampe anzeigte und die Crew nochmals einige Berechnungen durchführte, wurde uns bewusst, dass wohl ca. 5 Liter zu wenig getankt wurden. So musste Chantal in der letzten Runde (!) nochmals zum tanken kommen. Der Vorsprung zum Drittplatzierten war aber gross genug und sie konnte uns den 2. Klassenrang einfahren!

Der SLS kämpfte um den Anschluss, kam aber leider nicht mehr an die zwei Spitzenreiter dran und wurde mit zwei Runden Rückstand als Gesamtdritter vom Rennleiter abgewinkt.

Nach der feuchtfröhlichen grossen Siegesfeier, an dem Michael gleich 3 Pokale entgegen nehmen durfte, wurde zusammengepackt und einige fuhren in der Nacht schon nach Hause. Der andere Teil der Crew verblieb in Italien und flog oder fuhr erst am Sonntag nach Hause.

**Wir Fahrer (Chantal, Bernd, Christiaan, Kenneth, Roland, Michael und Martin) bedanken uns bei der Super Küpper und Widberg Crew für den tollen Einsatz!**

**Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen.**

Martin  
Hofor Racing Team  
18.03.2014

## Hofor Racing – Resultate 2014

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW 1			BMW 2			SLS 1			SLS 2			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
				Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)		
09.-11.01.	24h Dubai	24h	77													#78 (A4)	7	5 (55)
																Bernd - 145 (trocken)		2:18.393
14.-15.03.	12h Italy-Mugello	12h	37							#1 (A6)	7	3 (3)				#27 (A5)	5	2 (18)
										Kenneth - 259 (trocken)		1:52.250				Bernd - 235 (trocken)		2:07.786
29.03.	1. Lauf VLN	4h																
12.04.	2. Lauf VLN	4h																
26.04.	3. Lauf VLN	4h																
17.05.	4. Lauf VLN	4h																
30.-31.05.	12h Zandvoort	12h																
19.-22.06.	24h Nürburgring	24h																
05.07.	5. Lauf VLN	4h																
02.08.	6. Lauf VLN	4h																
23.08.	7. Lauf VLN	6h																
05.-07.09.	24h Barcelona	24h																
13.09.	8. Lauf VLN	4h																
03.-04.10.	12h Hungary	12h																
11.10.	9. Lauf VLN	4h																
25.10.	10. Lauf VLN	4h																